

## **Leitlinien der CDU Datteln zur Kommunalwahl 2025 („Wahlprogramm“)**

Die vorliegenden Leitlinien legen den Grundstein für unsere Arbeit und Ziele der kommenden Jahre. Unser Anspruch ist klar: Wir wollen gemeinsam mit den Menschen in Datteln eine verantwortungsvolle, nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt gestalten. Diese Leitlinien sind bewusst als lebendiges Dokument zu verstehen, das offen für Ergänzungen, Veränderungen und Aktualisierungen ist.

Warum haben wir uns dafür entschieden? Weil Politik nie statisch sein darf. Weil die Herausforderungen und Chancen unserer Stadt kontinuierlich im Wandel sind und wir unsere politischen Antworten fortlaufend an der Realität und sich ändernden Rahmenparametern ausrichten müssen. In einem lebendigen demokratischen Prozess werden wir diese Leitlinien daher im Dialog mit unseren Bürgerinnen und Bürgern kontinuierlich fortschreiben. So bleiben wir nah an den Bedürfnissen und Anliegen aller Menschen in Datteln. Neue Ideen, konkrete Maßnahmen und zusätzliche Ziele werden so stetig ihren Weg in dieses Dokument finden. Es kann deshalb niemals als endgültig abgeschlossen gelten.

Diese Leitlinien sind unter Beteiligung von Menschen aus Datteln entstanden und es sind alle weiterhin eingeladen, diesen Prozess dauerhaft aktiv mitzugestalten und uns Ihre Impulse und Vorschläge mitzugeben. Gemeinsam machen wir die Leitlinien zu einem Kompass, der unsere Stadt nicht nur bis zur Kommunalwahl 2025, sondern auch darüber hinaus verlässlich in die Zukunft führt und nicht stumpf auf einem nicht erfolgreichen und nicht mehr zeitgemäßen Kurs hält.

Folgende Schwerpunkte sind nachfolgend bereits berücksichtigt:

- Wohnungsbau
- Mobilität und Verkehr
- Wirtschaft
- Kinder- & Familienfreundliches Datteln
- Jugend - Chancen, Beteiligung und Freizeit für unsere Jugend
- Innenstadt
- Barrierefreiheit
- Infrastruktur im Außenbereich
- Sicherheit im Stadtgebiet
- Horneburg
- Ahsen

### **Wohnungsbau – Bezahlbarer Wohnraum für alle**

Unser Ziel: ausreichend Wohnraum für alle Altersgruppen und Einkommenschichten, ohne dabei den Charme unserer Stadt zu verlieren.

- Wir wollen neue Baugebiete entwickeln: Wir stehen für die zügige Realisierung des Wohnbaugebiets „Ehemaliges Ostringstadion“ mit einem Mix aus Ein- und Mehrfamilienhäusern. Infrastruktur und Nahversorgung für junge Familien und Senioren stadtnah wird von Anfang an mitgeplant.
- Wir wollen bedarfsgerecht und bezahlbar bauen: Mit einem Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen sowie gefördertem Wohnraum soll eine hohe Nachfrage insbesondere junger Dattelner Familien gedeckt werden.
- Wir wollen Bestandsentwicklung und dabei Bauflächen klug nutzen: Wir stehen dafür, auf Brachen und vorhandenen Liegenschaften durch Nachverdichtung und Umnutzung ehemaliger Gewerbeflächen neuen Wohnraum zu schaffen, ohne unnötig Grünflächen dabei zu opfern.
- Wir wollen Verkehrskonzepte für Wohngebiete: Wo neue Quartiere entstehen, muss auch der Verkehr sinnvoll gelenkt werden. Daher fordern wir u.a. ein Verkehrskonzept für den Dattelner Westen, um Wohngebiete vom Durchgangsverkehr zu entlasten und mehr Lebensqualität in den Quartieren zu schaffen.

- Wir wollen eine flächendeckende Anbindung von allen Haushalten mit Glasfaser ermöglichen, dabei jedoch sicherstellen, dass unsere Straßen und Wege nach den Tiefbauarbeiten nicht demoliert zurückgelassen werden, sondern auf gleichem Niveau wie vor den Maßnahmen vorzufinden sind.

## **Mobilität und Verkehr**

Unser Ziel: Mobilität für alle mit einem umfassenden Verkehrssicherheitskonzept, leistungsstarken ÖPNV, sicheren Straßen, Rad- und Fußwegen

- Wir wollen eine Verbesserung des ÖPNV in Datteln. Insbesondere brauchen wir schnelle Busverbindungen, um Datteln besser an umliegende Städte und den Schienenverkehr anzubinden. Solche X-Bus-Linien stärken den regionalen Nahverkehr. Die CDU fordert, weitere Schnellbus-Linien einzurichten, um die Anbindung Dattelns an Nachbarorte zu verbessern. Ziel ist es, Pendlern und Schülern attraktive Alternativen zum Auto zu bieten. Darüber hinaus drängt die CDU darauf, das bestehende ÖPNV-Angebot insgesamt auszubauen: Taktverdichtungen auf stark genutzten Strecken, bessere Abend- und Wochenendverbindungen. Auch innovative Lösungen wie ein Bürgerbus oder On-Demand-Shuttles in dünner besiedelten Ortsteilen sind prüfenswerte Optionen. Alles in allem lautet die Position der CDU: Ein leistungsfähiger ÖPNV ist unverzichtbar für die Mobilität der Zukunft in Datteln.
- Wir wollen eine sichere Verkehrsinfrastruktur, wozu auch der Radwege-Ausbau gehört: Insbesondere Schul- und Arbeitswege mit dem Fahrrad sollen gefahrloser werden. (z. B. Sicherheit von Radwegen am Grünen Weg und am Westring). Unter dem Motto „Sichere Schulwege“ brachte die CDU einen Antrag ein, der Verbesserungen an Schul- und Kita-Wegeverbindungen im gesamten Stadtgebiet fordert. Konkret verlangt die CDU u. a. ausreichend breite Rad- und Gehwege, sichere Querungshilfen an gefährlichen Stellen und eine durchgängige Beleuchtung wichtiger Schulwege. Außerdem macht sich die CDU dafür stark, dass Lücken im Radwegenetz geschlossen werden – etwa durch neue Radwege entlang von Hauptverkehrsstraßen oder über ehemalige Bahntrassen, wo dies möglich ist. Den Ausbau einer sicheren Nord-Süd-Fahrradverbindung, die Meckinghoven mit der Innenstadt verbindet und nicht nur die Hauptverkehrsstraßen meidet, sondern fast ausschließlich bestehende

Wege im „Hagemer Feld“ nutzt, hat die CDU mit einstimmiger Unterstützung aller anderen Fraktionen der Stadtverwaltung ins Pflichtenheft geschrieben – ein Projekt, das mehrere Stufen enthält und auch in den kommenden Jahren weitergeführt werden muss.

- Parallel dazu hat die CDU betont, dass die Verkehrssicherheit insgesamt erhöht werden muss. So forderte die Fraktion im Juni 2024 in einem gemeinsamen Vorstoß mit den CDU-Verbänden benachbarter Städte eigene Geschwindigkeitskontrollen für Datteln. Da die kreisweite Verkehrsüberwachung oft nicht alle Gefahrenpunkte abdecken kann, schlug die CDU vor, in Kooperation mit Oer-Erkenschwick einen kommunalen Blitzer anzuschaffen („eigener Blitzer für Datteln“), um Raser auf Dattelner Straßen zu bremsen. Dieses Anliegen wurde im Rat mehrheitlich unterstützt – ein deutliches Signal, dass in sensiblen Bereichen (etwa vor Schulen, Kitas oder in Wohngebieten) vermehrt Tempo-30-Zonen eingerichtet und überwacht werden sollen.

## **Wirtschaft – Arbeitsplätze und Innovation für Datteln**

Unser Ziel: Eine starke lokale Wirtschaft die Arbeitsplätze schafft und sichert und damit das Wohlergehen unserer Stadt stärkt. Wir stehen für eine Politik, die Unternehmen fördert, Bürokratie abbaut und neue Ansiedlungen ermöglicht, ohne die schwierige kommunale Finanzlage aus dem Blick zu verlieren. Es gilt, wichtige wirtschaftspolitische Weichen der vergangenen Jahre fortzusetzen und auszubauen.

- Wir wollen Zukunftsprojekte für Arbeitsplätze: Wir bekennen uns zum interkommunalen Industrie- und Gewerbegebiet newPark. Dieses große Zukunftsprojekt eröffnet unserer Region die Chance, neue Industrie anzusiedeln und Hunderte Arbeitsplätze zu schaffen. Gemeinsam mit SPD und FDP unterstützen wir newPark – die breite Mehrheit der politischen Parteien im Kreis Recklinghausen steht hinter diesem Vorhaben, damit Planungen vorankommen, Umweltauflagen innovativ erfüllt werden und baldmöglichst Betriebe im newPark angesiedelt werden können.
- Wir wollen weitere Gewerbeflächen und Bestandsunternehmen: Wir sprechen uns dafür aus, bestehende Gewerbegebiete zu modernisieren. Unsere örtlichen Unternehmen – vom Handwerksbetrieb bis zum Mittelständler – brauchen Expansionsmöglichkeiten. Betriebe, die in

Datteln investieren und Arbeitsplätze schaffen, verdienen unsere volle Unterstützung.

- Wir wollen den Mittelstand stärken – gerade nach der Pandemie: Die Corona-Zeit war für Handel, Gastronomie und Dienstleister in unserer Stadt eine enorme Herausforderung. Als CDU haben wir uns im Stadtrat dafür eingesetzt, lokale Unternehmen zu entlasten – z. B. durch flexible Gebührenregelungen (Sondernutzungen Außengastronomie) und die Förderung von Stadtgutscheinen. Wir stehen künftig für einen ständigen Runden Tisch Wirtschaft, um im Dialog mit den Unternehmen frühzeitig gemeinsam Problemlösungen zu finden.
- Wir wollen die Smarte Stadt mit weniger Bürokratie: Datteln soll wirtschaftsfreundlicher und moderner werden. Dazu gehört der Abbau unnötiger Bürokratie (Digitalisierung vielfacher Dienstleistungen der Verwaltung) ebenso wie innovative Ideen, die Handel und Kunden Vorteile bringen – wie das App-basierte Parken. Auf Initiative der CDU wurde das Thema im Stadtrat behandelt; fand jedoch zunächst keine Mehrheit. Wir fordern auch künftig, das Bezahlen von Parkgebühren per Smartphone in Datteln als moderne und zukunftsweisende Option beizubehalten.

### **Kinder – Familienfreundliches Datteln stärken**

Unser Ziel: Familien mit Kindern sollen sich in Datteln rundum gut aufgehoben fühlen. Unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre ausbauen – damit Kinderbetreuung, Bildung und Sicherheit optimal gewährleistet sind.

- Wir wollen mehr Kitaplätze ohne unnötigen Zeitverzug: Der Kita-Ausbau hatte und hat für die Dattelner CDU oberste Priorität. Gemeinsam mit anderen haben wir neben dem geplanten Haus der Familie einen Antrag für eine zusätzliche fünfgruppige Kita (Düppelstraße) auf den Weg gebracht. Vorausschauend geplante zusätzliche Plätze sollen lange Übergangs- und Notlösungen ersetzen.
- Wir wollen das Haus der Familie realisieren: Wir unterstützen das Konzept Haus der Familie (HdF) als zentralen Anlaufpunkt für Familien. Uns ist jedoch wichtig, schnelle Entlastung bei Kita-Plätzen zu schaffen. Unser Konzept: Vorhandene Mittel für den schnellen Bau einer neuen Kita

verwenden und parallel das langfristige Projekt HdF vorantreiben. Am Ende gehört Beratungs-, Betreuungs- und Freizeitangebot unter ein Dach.

- Wir wollen sichere Schulwege und gute Bildung: Geplante Änderungen an Verkehrswegen prüfen wir stets kritisch im Sinne der Schulkinder. So haben und werden wir Bedenken äußern, wenn Radwegeplanungen den sicheren Schulweg gefährden – die Einheit von Sicherheit und Radfreundlichkeit immer im Blick.
- Wir stehen für gut und zeitgemäß ausgestattete Schulen: Digitale Tafeln, moderne Computer und ausreichende Lüftungs- und Hygienekonzepte in allen Schulen.
- Wir wollen attraktive Spielplätze zur Freizeitgestaltung für Kinder im Freien: Die Jüngsten brauchen Raum zum Spielen, um Kreativität zu entwickeln. Wir werden weiterhin Sanierung und Neubau von sicheren Spielplätzen unterstützen. Wo möglich, sollen auch verkehrsberuhigte Zonen entstehen, damit Kinder auch abseits von Spielplätzen gefahrlos draußen aktiv sein können.

## **Jugend – Chancen, Beteiligung und Freizeit für unsere Jugend**

Unser Ziel: Jugendliche sollen in Datteln ihre Zukunft sehen und Perspektiven haben. Wir sorgen mit bei Bildung, Beteiligung am öffentlichen Leben und Freizeitangeboten für die junge Generation. Jugendliche sollen gehört werden, sich beteiligen an Entscheidungen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

- Wir wollen Digitalisierung an einem guten Schulangebot: Unsere weiterführenden Schulen müssen zukunftsfähig bleiben. Dazu gehören kontinuierliche Investitionen in Schulgebäude und Inventar (z. B. moderne Fachräume). Erfahrungen aus der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig Laptops, Tablets und eine gute Internetverbindung auch im Schulalltag sind. Es gilt Fördermittel gezielt zu nutzen, um jedem Jugendlichen zeitgemäßes Lernen zu ermöglichen.
- Wir wollen Jugendbeteiligung stärken: Die Stimme der Jugend soll im Rathaus und in der Öffentlichkeit Gehör finden. Wir begrüßen Initiativen wie ein Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) und stehen für echte und praxisnahe Mitwirkungsmöglichkeiten - gemeinsame Projekte zwischen

Jugendvertretung und Stadtrat. Junge Dattelner sollen ihr Datteln aktiv mitgestalten können.

- Wir wollen attraktive Freizeitstätten und Treffpunkte: Offene Jugendarbeit und Treffpunkte für Jugendliche sollen weiter ausgebaut werden. Jugendzentren, Sportvereine oder kulturelle Angebote – jegliche Einrichtungen, die Jugendlichen Raum zur Entfaltung geben, sind uns willkommen. In den vergangenen Jahren haben wir uns gemeinsam mit anderen gekümmert, um die Sportanlage Horneburg aufzuwerten. Mit schneller Übergangslösung (Container für weitere Umkleiden/ Duschen) und Perspektive auf einen baldigen Neubau soll dort ein moderner Treffpunkt für sportbegeisterte Jugendliche entstehen. Solche Kooperationen zeigen: Wir ziehen über Parteigrenzen hinweg an einem Strang für unsere Jugend.
- Wir wollen hervorragende Ausbildung und Berufschancen für alle: Gute Zukunft heißt Chancen vor Ort. Dafür müssen lokale Unternehmen enger mit Schulen kooperieren, um Praktika und Ausbildungsplätze anzubieten. Zudem unterstützen wir Projekte, die Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Kein junger Mensch in Datteln soll zurückgelassen werden – ob durch individuelle Förderung an Schulen oder durch Jugendberufsagenturen.

### **Innenstadt – Ein lebendiges Herz für Datteln**

Unser Ziel: Die Innenstadt als Herzstück unserer Stadt attraktiv für Bürgerinnen und Bürger zu halten – zum Einkaufen, Bummeln, Wohnen und Verweilen. Hierzu zählt für uns ein Mix aus baulicher Erneuerung, kluger Verkehrsführung, Erhalt eines attraktiven Bestands und Unterstützung des lokalen Einzelhandels. Wichtige Projekte wie die umfangreiche Umgestaltung von Neumarkt, Hohe Straße und Tigg gilt es weiter voranzutreiben und für Ausgleich der Interessen von Anwohnern, Händlern und Marktbesckickern zu sorgen.

- Wir wollen Neumarkt und Umfeld modernisieren: Eine Reihe von Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen, sind bereits angestoßen. Diese Maßnahmen - durch Fördermittel von Land und Bund ermöglicht - sind ein Meilenstein der Innenstadt-Erneuerung. Wir stehen dafür, Bauarbeiten zügig und transparent abzuschließen und die Bürgerschaft frühzeitig bei Änderungen zu informieren.

- Wir wollen Wochenmarkt und Handel schützen: Eine belebte Innenstadt braucht einen starken Wochenmarkt und florierende Geschäfte. Deshalb setzen wir uns vehement dafür ein, dass die Pläne am Neumarkt den Fortbestand unseres Wochenmarkts nicht gefährden. Die Sorgen der Markthändler nehmen wir ernst: Sie befürchten, dass nach der Umgestaltung nicht genug Platz für alle Stände bleibt. Als CDU haben wir deswegen im Rat klar gemacht, dass Nachbesserungen nötig sind, falls die aktuellen Pläne zu Engpässen führen. Unser Versprechen: Der Dattelner Wochenmarkt soll leben – auch in Zukunft werden alle Händler ihren Platz finden. Gleichzeitig unterstützen wir den lokalen Einzelhandel durch Stadtfeste, verkaufsoffene Sonntage und ein City-Management, das Leerstände aktiv angeht.
- Wir wollen gute Erreichbarkeit und einfaches Parken: Die Innenstadt lebt von guter Erreichbarkeit – für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer und Autofahrer. Ausreichend Parkplätze in Zentrumsnähe stehen gleichberechtigt neben Förderung von Bus, Rad- und Fußwegen. Innovative Lösungen wie Parken per Smartphone -App und nach Möglichkeit zeitlich begrenztes kostenloses Kurzzeitparken sollen das Parken kundenfreundlicher machen.
- Wir wollen Sauberkeit und Sicherheit: Sauberkeit und Sicherheit bestimmen, ob wir uns in der Innenstadt wohlfühlen. Wir stehen dafür, dass City-Streifen des Ordnungsamtes präsent sind und z.B. bei Ruhestörungen oder Vandalismus konsequent durchgreifen. Zudem sorgen bessere Beleuchtung und regelmäßige Reinigungsaktionen (jährlicher „Besentag“) für ein gepflegtes Stadtbild. Unsere Innenstadt soll ein Wohlfühlort sein, und das rund um die Uhr.

## **Barrierefreiheit**

Unser Ziel: Mobilität für alle in Datteln barrierefrei zu ermöglichen.

- Wir wollen Barrierefreiheit: Ein weiterer Schwerpunkt der CDU ist die barrierefreie Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur. Seit Januar 2022 fordert das Personenbeförderungsgesetz vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV – doch in Datteln war dieses Ziel zunächst verfehlt, da nicht einmal die Hälfte der Bushaltestellen fristgerecht umgebaut war. Die CDU Datteln

drängt daher darauf, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen zügig voranzutreiben. In den letzten Jahren wurde bereits an mehreren Haltepunkten nachgerüstet (z. B. höhere Bordsteine und Blindenleitsysteme an der Haltestelle Katielli-Theater), doch aus Sicht der CDU muss dieses Tempo erhöht werden. Wir fordern, dass jährlich eine bestimmte Anzahl weiterer Haltestellen modernisiert wird, damit Senioren, Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kinderwagen überall problemlos ein- und aussteigen können. Ebenso pocht die CDU darauf, dass neue Infrastrukturprojekte – von ÖPNV-Haltepunkten über öffentliche Gebäude bis zu Fußwegen – von Anfang an barrierefrei geplant werden.

- Barrierefreiheit versteht die CDU dabei als Querschnittsaufgabe: abgesenkte Bordsteine an Fußgängerüberwegen, taktile Leitsysteme, ausreichend breite Wege und auch barrierefreie Zugänge zu Freizeiteinrichtungen (z. B. Parks oder Spielplätze) gehören zum Programm. Indem sie diese Themen in Anträgen und Ausschüssen immer wieder aufgreift, unterstreicht die CDU ihr Leitmotiv „Mobilität für alle“. Für das Wahlprogramm 2025 bedeutet dies: Konkrete Maßnahmen zur Barrierefreiheit – wie ein Zeitplan zum Umbau aller Bushaltestellen und die Ausstattung wichtiger Kreuzungen mit Blindenampeln – werden fest eingeplant, damit Datteln eine inclusive und zukunftsfähige Mobilität bieten kann.

## **Infrastruktur im Außenbereich**

Unser Ziel: Außenbereiche sollen gepflegt und geschützt werden, damit sie als landwirtschaftliche Produktionsflächen erhalten bleiben und zugleich der Naherholung dienen können.

- Wir wollen landwirtschaftliche Wege und Naherholung im Einklang: Die CDU Datteln hat seit 2020 wiederholt betont, dass landwirtschaftliche Wege in den Bauerschaften multifunktional nutzbar sein müssen – für moderne Landmaschinen ebenso wie für die Naherholung durch Radfahrer und Fußgänger.
- Wir wollen kurzfristige Maßnahmen, um unerwünschten Autodurchgangsverkehr auf Feldwegen zu unterbinden und die Sicherheit dort für alle berechtigten Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Die CDU setzt

sich für die Instandhaltung und Sanierung dieser Wege ein, damit sie den Belastungen durch schwere Landmaschinen standhalten und gleichzeitig für Spaziergänger und Radfahrer attraktiv bleiben. Wir fordern ein Konzept multifunktionaler Wege ein, sodass sie als Verbindungen in der Naherholungsinfrastruktur dienen können, ohne ihre landwirtschaftliche Funktion zu verlieren.

- Wir wollen den Erhalt der Außenbereiche und Naherholungsgebiete: Die CDU Datteln hat sich klar für den Schutz ländlicher Außenbereiche vor weiterer Bebauung und für deren Nutzung als Naherholungsgebiete ausgesprochen (prominentes Beispiel: Engagement gegen den geplanten Gewerbepark Dillenburg durch Antrag und Beschluss im Stadtrat, das Vorhaben nicht weiterzuverfolgen). Die landwirtschaftliche Fläche ist für das Klima wie die Naherholung wertvoll. Statt industrielle Überplanung favorisiert die CDU, solche Grünzüge und Agrarflächen zu erhalten – sowohl zur Unterstützung örtlicher Landwirtschaft als auch der Freizeitnutzung für die Bürger.
- Wir wollen Naherholungskonzepte im Außenbereich aktiv unterstützen: Dazu zählt z. B. die bessere Vernetzung von Feldwegen und Kanaltrassen mit dem Rad- und Wanderwegenetz. Perspektivisch möchte die CDU erreichen, dass attraktive Rundwanderwege und Radwanderstrecken in Dattelns Außenbereichen entstehen – z. B. entlang des Kanals oder durch die Haard – um Bürgern wie Gästen Erholung in der hiesigen Natur zu ermöglichen. Konkrete Projekte wie Infotafeln, Sitzbänke oder Aussichtspunkte in den Außenbereichen könnten Teil eines solchen Konzepts sein.
- Wir wollen ebenso eine flächendeckende Anbindung aller Haushalte und Höfe mit Glasfaser im Außenbereich ermöglichen. In Zusammenarbeit mit Landwirten und Eigentümern der Flächen werden wir dabei sicherstellen, dass die Kosten minimal gehalten werden. Nur so lassen sich bestehende Flächen und Gebäude weiterentwickeln, die heute nicht genutzt werden. So können wir in Datteln neue Arbeitsorte im Grünen wie Co-Working-Spaces schaffen und mehr Leute in Datteln halten.

## Sicherheit im Stadtgebiet

Unser Ziel: Wir wollen eine sichere und saubere Stadt, in der das persönliche Sicherheitsempfinden nicht durch dunkle Gassen und dreckige Ecken getrübt wird - und das rund um die Uhr.

- Das persönliche Sicherheitsempfinden der Menschen darf nicht weiter vernachlässigt werden. Dunkle Gassen und dreckige Ecken müssen endlich nachhaltig beseitigt werden. Die Präsenz des kommunalen Ordnungsdienstes ist dabei entscheidend für das gesamte Stadtgebiet. Nur durch den Dialog können problematische Situationen und unsichere Bereiche so transformiert werden, dass sich alle Menschen sicher fühlen. Wir wollen daher die Präsenz des Ordnungsdienstes technisch unterstützt stärken, damit Ruhestörungen und Vandalismus durch konsequentes Durchgreifen reduziert werden.
- Wir fordern schon lange für unsere Feuerwehr eine Beseitigung der vor über 10 Jahren im Bedarfsplan für den Brandschutz aufgezeigten Mängel. Wir werden den Fokus auf die Suche nach einem neuen Standort für die Feuerwehr und eine kurzfristige Realisierung lenken, damit auch die Hilfsfristen im Dattelner Süden eingehalten werden.
- Regelmäßige Reinigungsaktionen, wie zum jährlichen Besentag, verbessern das gesamte Stadtbild und auch das Empfinden der Menschen in ihrer Stadt. Wir wollen auch unabhängig davon dafür sorgen, dass unser Stadtgebiet stets sauber ist und die Zahl wilder Müllkippen endlich nachhaltig reduziert wird.

## Horneburg

Unser Ziel: Horneburg soll dauerhaft ein lebenswerter Ort für Menschen jeden Alters bleiben und immer wieder junge Familien anziehen.

- Horneburg verfügt aufgrund seiner Struktur über ein großes Potenzial. Gesellschaftliches Miteinander, Wohnraumqualität und die dörfliche Infrastruktur sind etwas, das es zu erhalten und zu fördern gilt. Wir wollen die Arbeit der Vereine in Horneburg stärker unterstützen, da diese den Zusammenhalt von Jung und Alt in einem ganzen Dorf maßgeblich prägen.

Ganz gleich ob kleinere oder größere Vereine, egal ob Schützen- und Sportvereine, Kirchenchor und andere Gruppierungen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für alle verbessern.

- Die Unterstützung junger Familien durch die Bereitstellung von ausreichend Kita-Plätzen vor Ort und ebenso durch eine gute und sichere Verkehrsanbindung zu Schulen wollen wir voranbringen und verbessern, damit das Dorf für junge Familien attraktiv bleibt. Die Versorgung mit Dingen des täglichen Lebens und allen Tätigkeiten, die für ein selbstständiges Leben notwendig sind, wollen wir sicherstellen. Dazu zählt auch ein kleinteiliges Wohnangebot, um auch älteren Menschen den Lebensabend in Horneburg zu ermöglichen. Wir setzen alles an den Erhalt des ländlichen Wohn- und Erholungsraums mit Horneburger Busch, Schloss, Kirchen, aber auch mit unseren wertvollen Baumalleen.

## **Ahsen**

Unser Ziel: Ahsen soll dauerhaft ein lebenswerter Ort für Menschen jeden Alters bleiben und immer wieder junge Familien anziehen.

- Wir setzen uns weiterhin entschlossen für die schnelle Realisierung der Ortsumgehung ein. Wir konnten bereits erste Erfolge auf Kreisebene – gemeinsam mit anderen Parteien – verbuchen. Wir freuen uns insbesondere über die Umsetzung des neuen Kreisverkehrs, der den Verkehrsfluss deutlich verbessert hat. Dies war zwar ein wichtiger erster Schritt, doch erst die vollständige Ortsumgehung wird den Durchgangsverkehr dauerhaft aus Ahsen heraushalten und die Belastung der Anwohner deutlich verringern.
- Der Erhalt des Dorfkerns ist uns wichtig, denn die Identität und der dörfliche Charakter von Ahsen dürfen nicht verloren gehen. Dazu gehört auch, Naherholungsmöglichkeiten konsequent weiterzuentwickeln, etwa durch gepflegte Grünflächen, Radwege und attraktive Spazierwege entlang der Lippe. So schaffen wir Lebensqualität für die Menschen vor Ort und sorgen zudem dafür, dass Ahsen und seine Umgebung langfristig ein interessanter Ort zur Naherholung bleibt.